

### 1. Von der Umgebungsatmosphäre unabhängigen Atemschutzgeräten

Zu diesen Geräten zählen

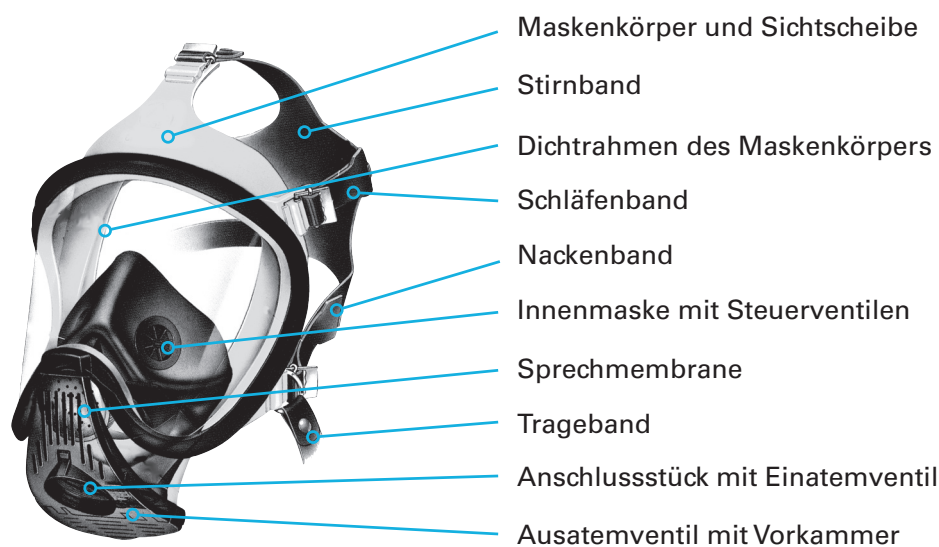
- Pressluftatmer (gebunden an Zeit)
- Regenerationsgeräte (gebunden an Zeit)
- Schlauchgeräte (gebunden an Ort)

Diese Geräte werden auch als Isoliergeräte bezeichnet

### 2. Von der Umgebungsatmosphäre abhängigen Atemschutzgeräten

Zu diesen Geräten zählen Filtergeräte (gebunden an Umgebungsatmosphäre und Zeit)

### 3. Bestandteile der Atemschutzmaske



### 4. Aufgaben der Innenmaske mit Steuerventilen

Sie soll den gerätetechnischen Totraum möglichst klein halten und das Beschlagen der Scheibe verhindern

### 5. Filter für die Feuerwehr und seine Bestandteile

Bei der Feuerwehr wird meistens der Kombinationsfilter A2B2E2K2P3 verwendet  
Dieser besteht aus Partikelfilter (für Schwebstoffe) und Gasfilter (für Atemgifte)

### 6. Schutzz Grenzen des Kombinationsfilters A2B2E2K2P3

Der Kombinationsfilter schützt nicht gegen Sauerstoffmangel, Kohlenmonoxid und höhere Konzentrationen von Atemgiften

### 7. Zweck der Fluchthauben

Sie dienen zum Retten von Personen  
Schützen die zu rettende Person weitestgehend vor Atemgiften

## 8. Bestandteile des Pressluftatmers und ihre Funktion



## 9. Unterschied zwischen Normal- und Überdruck-Atemschutzgeräten

Überdruck-Lungenautomat erzeugt einen Überdruck, der durch das federbelastete Ausatemventil in der Maske gehalten wird

## 10. Einsatzkurzprüfung

Diese ist durch den Atemschutzgeräteträger durchzuführen

- Vor jedem Gebrauch
- Nach dem Wechsel der Atemluftflaschen (durch den gleichen Atemschutzgeräteträger)

### Ablauf

#### 1. Flaschendruckprüfung

- Schutzkappe am Lungenautomaten abnehmen
- Bei Überdruck Lungenautomat in Bereitschaft schalten
- Flaschenventil(e) öffnen
- Druck am Manometer ablesen
- Minstdruck
- 200 bar-Geräte 180 bar
- 300 bar-Geräte 270 bar

#### 2. Hochdruckdichtprüfung

- Flaschenventil(e) wieder schließen
- Manometer bzw. elektronische Anzeige beobachten, angezeigter Druck darf innerhalb einer Minute nicht mehr als 10 bar abfallen (Gebrauchsanleitungen der Hersteller beachten)

#### 3. Warneinrichtung prüfen

- Gerät langsam druckentlasten (Knopf am Lungenautomaten vorsichtig betätigen) Akustisches Warnsignal muss bei 50 bis 60 bar ertönen

**11. Bestandteile der Schutzkleidung des Atemschutzgeräteträgers**



**12. Mögliches Zubehör von Atemschutzgeräteträgern**



Herausgegeben von der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg – Version 2.0